



Aus der Hundekurve

Ausgabe 6/2006

Mittwoch, 20. Dezember 2006

Dieser Tage erhielten wir einen Brief von einer Mutter, die sich darüber wunderte, dass die Eltern ihre Kinder zu den Turnieren fahren und ‚sogar die Trikots, auf denen BTHV steht, selber bezahlen müssen.‘ Wir waren einigermaßen fassungslos und die Tatsache, dass die Mutter früher mal selber Hockey im BTHV gespielt hat und es eigentlich besser wissen müsste, machte uns zudem ratlos und mich wütend.

Aber selbst ein solcher Brief hat auch sein Gutes. Denn er war auch ein kleiner Weckruf, um sich mal wieder bewusst zu machen, wie viele engagierte Menschen im BTHV ehrenamtlich tätig sind und dafür noch nie irgendetwas verlangt haben - ob es die Betreuer der Jugendmannschaften, die Kinderwarte, die Mannschaftsführer der Damen und Herren, die für Hockey zuständigen Vorstandsmitglieder sind. Aber es gibt auch viele andere, die immer wieder auch so mithelfen und mitmachen – ob bei der Weihnachtsfeier am letzten Sonntag, den vielen Hallen- und Kleinfeldturnieren; als Zeitnehmer bei den Hallenturnieren; dem Nikolaus- und Saisonabschlussturnier, als Fahrer zu Auswärtsspielen und – turnieren (und es gibt bestimmt Schöneres, als den 3. Advent fünf Stunden in einer Halle zu verbringen). Oder andere übernehmen eine ganz bestimmte Aufgabe. Paradebeispiele dafür sind Victorine Leopold mit der Familienolympiade oder Daniel Zorn mit der Homepage oder Paddy mit den Hockeycamps in den Sommerferien oder Rüdiger mit den Turbocamps im Frühjahr und Herbst oder Jan als Betreuer der 1. Herren oder viele andere als Berichterstatter für die Hundekurve. Hoffentlich haben wir niemand vergessen.

Ein ganzes dickes Lob auch an die vielen Trainer und Co-Trainer, die zwar eine kleine Entlohnung erhalten, die aber in keinem Verhältnis zum Engagement stehen. Immer wieder erleben wir am Wochenende Trainer, die selber noch spielen, aber trotzdem zwischendurch, vorher oder hinterher von Halle zu Halle eilen, um die Jugendmannschaften zu betreuen und dann noch selber spielen, was sicher in dem einen oder anderen Fall für die Leistung bei den Damen oder Herren nicht gerade förderlich ist. Und nicht selten kommt es vor, dass der eine Trainer für den anderen einspringt.

Das alles ist gewiss keine Selbstverständlichkeit und viel zu selten und wohl nur zu Weihnachten, aber immerhin, nutzt man die Gelegenheit allen **DANKE** zu sagen. Nur so ist ein Verein überhaupt lebensfähig.

Natürlich, auch das soll nicht unerwähnt bleiben, gibt es noch viel zu tun und jede Menge Arbeit und Probleme. Und nicht immer können wir alle sofort lösen und manchmal dauert es auch viel zu lange. Aber wir sind ja alle Rheinländer bzw. werden es noch... und da hilft dann immer eine gewisse rheinische Gelassenheit weiter und vor allem Paragraph 6 des rheinischen Grundgesetzes: *ET HÄT NOCH IMMER JOT JEJANGE*
Zumindest meistens.... Vielleicht schaffen wir 2007 auch das immer...

Kay Milner

Das Wochenende: Die Spielberichte der Teams

1. Herren
ETUF Essen - BTHV
2:5 (0:3)

Vorentscheidender Sieg im Abstiegskampf

Kurz und bündig: Zum Abschluss der Hinrunde gab es die ersten drei Auswärts-Punkte – endlich und verdammt wichtig! Nachdem schon vor dem peinlichen SW Köln-Spiel (3:3) mit einem Erfolg auf fremden Platz gerechnet wurde, war es letzten Samstag nun soweit. Wie es auswärts für den BTHV nun einmal (leider) üblich ist, wurde mäßig gespielt, aber im Gegensatz zum mittlerweile viel zitierten SW-Spiel wenigstens gewonnen. 3:0 hieß es zur Halbzeit, 4:0 direkt zu Beginn der Hälfte zwei. 10 unkonzentrierte Minuten ließen ETUF ihre Saisontore 11 und 12(!!!) erzielen und auf 2:4 herankommen. Im Gegenzug aber das erlösende 5:2. Von den letzten sieben Minuten mussten wir deren fünf in Unterzahl verbringen – Gelb für Bas. Unser starker TW Lars, lange, zeitschindende Läufe von Pferdeltunge Andi in das linke Eck des gewaltigen ETUF-Hangars und die Blindheit der ETUFer ließen uns den Sieg insgesamt recht entspannt einfahren – bis auf Andi halt. Es war wohl ein sehr wichtiger Sieg im Hinblick auf den Klassenerhalt. Sechs Punkte stehen wir nun vor SW Köln und vier vor ETUF und somit weiterhin auf Platz vier der Tabelle. Damit sollten wir über die Distanz gesehen aus dem größten Abstiegschlamassel raus sein. Am 4.1.07 gibt's das erste Training nach der kleinen Pause und wenn alles nach Plan läuft, steigt der Bomber wieder ein, auf den sich sogar Bas mittlerweile freut. Am 5.1. spielen wir gegen die kanadische Nationalmannschaft in unserer Halle.

Für Bonn spielten: Lars im Tor; Hinten Öle, Adonis, Capitano; Mitte Didi und Andi; Vorne Flo, Victor, Sele, Daniel, Bas

Tore: Victor mit Doppelpack, Flo, Didi und Sele

Frohe Weihnachten und bis nächstes Jahr!

2. Damen
BTHV – ETG Wuppertal
8:3 (5:1)

Torrausch am 3. Advent

Alles im Leben ist relativ, so auch der Begriff "*Torrausch*": Bei den 2. Damen beginnt er jedenfalls schon ab dem 3. Tor und versetzt die erfolgreichen Torschützinnen in eine solche Euphorie, dass sie direkt nach Spielende nicht mehr wissen, wer wann welches Tor geschossen hat.

Dem Tabellenstand entsprechend waren die Wuppertalerinnen nicht unsere stärksten Gegnerinnen, aber auch solche Spiele müssen, so weiß jeder alte Hockeyhase, erst mal gewonnen werden. Aber zum Glück haben wir mit unserem Profitrainer Paddy einen erstklassigen Psychologen, der sich von Spiel zu Spiel immer mehr zum Frauenverstehler mausert.

Zur Halbzeit führten wir bereits souverän mit 5:1, ließen danach etwas nach und den Ball leider immer häufiger durch die Mitte (unser defensives Stellungsspiel lässt uns noch Entwicklungspotenzial für nächstes Jahr).

Fortsetzung S. 3

Fortsetzung 2. Damen

Doch die Wuppertalerinnen konnten aus ihren zahlreichen 1-zu-1-Situationen kein Kapital schlagen... schließlich steht dort Birthe!, und jeder weiß ja, was das heißt.* Und nachdem wir die Gäste auf 6:3 verkürzen ließen, kam noch mal Spielfreude und die Lust am Tore-schießen auf.

Den Ball versenkt haben: Britta (2), Marion (2), Heide, Nici, Caro (1. Tor in ihrer BTHV-Karriere), Claudia. Nicht getroffen haben: Birthe, die beiden Tanjas, Carol, die netterweise kurzfristig für unsere erkrankte Peach eingesprungen ist, und unser Coach. Aber auch da können wir noch dran arbeiten...

Das 8:3 sichert uns zur Weihnachtspause einen angenehmen 3. Tabellenplatz hinter RW Köln 2 und DSD Düsseldorf und ein gutes Gefühl, das wir bestimmt ins neue Jahr mitnehmen werden.

Ein großes Dankeschön an alle Fans, die uns am Sonntag unterstützt haben – so macht Hockey immer viiiiiiiiiel mehr Spaß! Euch allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr!

Eure 2. Damen

* Für diejenigen, die es vielleicht doch nicht wissen: **Stürmerfrust**

<p style="text-align: center;">2. Herren Bonner THV – Gladbacher HTC 20:4</p>
--

Nach einer doch eher „plinden“ Anfangsphase gegen Gladbach, in denen die Gegner in den ersten fünf Minuten mit 3:0 in Führung gingen, gelang uns kurz darauf durch das 1:3 von Uwe der Einstieg in unseren Torrausch.

Frei nach dem Motto „Jeder darf heute mal ran“ ging es dann weiter.

Denn schon in der 13ten Minute gelang unserem Mädchenmillionär Jan das schön herausgespielte 2:3, bevor Tobi den Ausgleich setzte. Die Brisanz des Spiels äußerte sich dann in einer grünen Karte für den GHTC, da beide Mannschaften das nächste, wichtige Tor schießen wollten. Und genau diese Chance nutzte Greg dann in der 18ten Minute und sicherte uns die erste Führung des Spiels.

Nur fünf Minuten später schlug Uwe dann erneut zu, um das ganze noch zu verfestigen.

In der nächsten (24ten) Minute folgte dann ein Tor von dem aus den vorigen Spielen bekannten Chancentod Mortn, der sich den Ball am Schusskreis abfing und dann zum 6:3 traf. Noch in derselben Minute klapperte es dann wieder in der Kiste, als Mortn nach klasse Vorarbeit von Benne den Ball nur noch über dem Torwart sein Brett legen muss.

Doch Benne traf noch nicht und fragte sich, was denn wohl los war. Der Ball wollte von seinem Schläger einfach lieber ins Aus als ins Tor rollen. Nach einer kurzen Ecke für uns traf dann Scheng durch eine astreine Ablage und erhöhte auf 8:3. Eine Minute später (27te) bewies Uwe, dass er auch mit Einschränkungen Tore schießen kann, denn er traf nach Nickis „Befehl“ flach. Pivi, der hier kurz erwähnt werden sollte, lieferte ein sauberes Spiel und zeigte, warum er aufgestellt wurde. Durch eine klasse Kombination von Uwe und Jan und super Passspiel traf Alex endlich und erhöhte noch mal auf 10:3. Mit dem Pausenpfiff kam dann noch das 11:3 durch Uwe, mit dem wir zufrieden in die Kabine gingen.

Fortsetzung S. 4

Fortsetzung 2. Herren

Nach der Pause ging es direkt „Bam-ba-bam“ weiter, durch Greg...dieses war sein erster Streich und der zweite folgt zugleich...nämlich noch in derselben Minute, und zwar flach in die Ecke zum 13:3! Dieses war sein zweiter Streich und der dritte folgt zugleich... klasse Zusammenspiel, TOR!

Danach noch mal Mortn durch klasse Vorarbeit von Benne, der immer noch nicht traf. Das 16:3 kam dann wieder Uwe zugute, bevor die Gegner mit dem 16:4 noch mal gefährlich nah dran kamen. Zwei weitere Tore von Jan ließen dann jedoch jeden Hoffnungsschimmer der Gegner erlöschen. In der 57ten Minute schlug der weiße Wal (Benne) dann doch noch zu, indem er einen Siebenmeter souverän verwandelte. Zum Endstand führte uns dann Uwe mit seinem letzten Tor und rundete damit die insgesamt sehr faire Partie ab.

<p>3. Damen DHC – BTHV 8 : 1</p>

Mehr war einfach nicht drin...

Gegen die Regionalliga-Reserve des DHC, die mit der ehemaligen BTHV-Größe Tina Schulte und 11 weiteren sehr fitten und technisch sehr starken Spielerinnen angetreten ist, war kein Kraut gewachsen.

Mit unserer Leistung können wir – angesichts der derzeitigen personellen Engpässe – dennoch zufrieden sein! Zunächst einmal stimmten die Rahmenbedingungen wie selten bei einem Auswärtsspiel (noch dazu in Düsseldorf...): Wir hatten einen Coach (Stevie war für Paddy eingesprungen, der zeitgleich die 2. Damen betreut hat), einen Schiri (Nina mit souveräner Leistung) und einen Fan (Lotte trotz Weihnachtsfeiermarathon ;-).

In spielerischer Hinsicht ist in erster Linie Helenes Torwartleistung hervorzuheben: Hut ab! Todesmutig und ohne Rücksicht auf Verluste (Was macht Dein Knie?!) hat sie sich in die gegnerischen Torschüsse geworfen und mit ihren Reaktionen Freund und Feind verblüfft. Miri hat ihr Debüt bei den 3. Damen gefeiert und Marie ihr Comeback. Und Linda hat mit dem Ehrentreffer nicht nur das Trainerherz zum Lachen gebracht (Zieher am Kreisrand und dann schneller Abschluss unter dem fallenden Torwart hindurch), sondern auch einen schönen Spielzug gekrönt.

Gespielt haben: Helene, Miri, Mille, Jule, Linda, Mara, Marie und Julia K.

Player of the match: Helene

Coach: i.V. Stevie

Torschützin: Linda



Platz für ein mea culpa:

Der Bericht der 3. Herren vom 10. Dezember lag vor - hat aber seinen Weg aus unerklärlichem Grund nicht bis in die Hundekurve Nr.5 geschafft. Deshalb wird er an dieser Stelle nachgereicht. Ob aus Trotz, Versehen oder mit dem Wunsch diesmal auf Nummer sicher zu gehen: Vom letzten Wochenende gingen dann gleich zwei Spielberichte ein - und als Entschädigung können beide Berichte hier gelesen werden.

Nina

3. Herren 10.12.2006 im Wasserland Bonner THV - SW Köln IV 2:5 (0:3) Bonner TVH - HC Bad Honnef I 2:10 (0:6)

Unsere Gegner waren jung und brauchten die Punkte. Es war nicht gerade zu erwarten, dass wir unsere ersten Punkte gegen den Tabellenersten oder -zweiten einfahren würden. Erstmals spielten wir mit Würfel und zumindest im ersten Spiel war das sehr wirksam, denn Köln sicherte sich die 3 Punkte letztendlich mit 4 Eckentoren.

Gegen die ersten Herren von Bad Honnef war die Partie dagegen schon nach wenigen Minuten entschieden. Ein katastrophaler Fehlstart stellte ziemlich schnell die Weichen für die Punkteverteilung. Damit sind die 3. Herren weiterhin ohne Punkt.

Es spielten: Stefan (TW), Alex Horn, Olav, Peter ("60"), Thorsten, Dino (1), Jörg (2), Christoph Scheuer, Christoph Henninger, Harald und Alex Ohmann (1)

3. Herren 3. Spieltag 17.12.2006 in Aachen Bonner THV III - SW Bonn II 9:3 (7:2) Bonner THV III - SG Rheinbach 2:2 (2:0)

Bericht 1

Good Morning Bonn! Krisensitzung, klare Ansprache vom Trainer und dann kam der Stadtrivale mit seinem verbal starken Ludger W. Jeder Schuss ein Treffer und der Würfel stand 1a. Dabei war SW Bonn mit einer passablen Truppe angetreten. Half nichts und so erging es ihnen zumindest eine Halbzeit lang fast genauso wie der Ersten vom Berg gegen unsere Zweite. Gegen Rheinbach fehlte am Ende das Quäntchen Glück. Über 30 Minuten solide, Anschlussstreffer 2 Minuten vor Schluss und letzte Ecke nach Schlusspfiff Tor.

Fazit: Rote Laterne abgegeben und an SW Bonn II und Aachen III vorbeigezogen.

Es spielten: Stefan (TW), Alex Horn, Olav, Peter ("60"), Thorsten (1), Jörg (1), Christoph Henninger (2), Wolfgang (2), Klinki (2) und Alex Ohmann (3)

Jörg Stenvert

3. Herren
3. Spieltag 17.12.2006 in Aachen
Bonner THV III - SW Bonn II 9:3 (7:2)
Bonner THV III - SG Rheinbach 2:2 (2:0)

Gleiches Ergebnis, zweiter Bericht

Aus der desaströsen Leistung vom vergangenen Wochenende hatten wir Konsequenzen gezogen. Das neue Trainergespann Frederichs/Kolmetz hatte Sondertraining anberaunt. Zumindest wollten wir das neue Spielsystem in der Theorie verstehen. Alle gelobten Besserung.

Konsequenz: Alle Mitspieler waren zur Taktikbesprechung eine Stunde vor Spielbeginn in Aachen. Ruhig und konzentriert folgten wir den Ausführungen des Trainergespanns und verfolgten bunte Punkte auf der Magnettafel. Als zusätzliche Motivation reichte der Name des ersten Gegners "SW Bonn 2". Nach den unglücklichen Vorkommnissen beim letzten Spiel gegen SW Bonn mit zwei Verletzten (Platzwunde am Kopf und glatter Schienenbruch) beschlich uns ein leicht mulmiges Gefühl.

BTHV 3 - SW Bonn 2 9:3 (7:2)

Taktisch perfekt eingestellt konnte eigentlich nichts mehr schief gehen. Beim Stande von 4:0 keimte Hoffnung auf den ersten Saisonsieg auf. Das Halbzeitergebnis rief bei Spielern und Zuschauern ungläubiges Staunen hervor. „Jungs, das sieht ja wie Hockey aus“. 9:3 am Ende und die Erkenntnis, dass Hallenhockey mit System und 100%-Einsatz Spaß machen kann. Hervorzuheben ist noch die ausgesprochen freundliche Atmosphäre während des Spiels.

BTHV 3 - Rheinbach 2:2 (2:0)

Das zweite Spiel ist schnell beschrieben: gestärkt durch einige Bierchen im Clubhaus und geschwächt durch den erhöhten Einsatz im ersten Spiel, reichte die Kondition leider nur bis 10 Minuten vor Schluss. Ärgerlich, dass der Ausgleich nach einer Ecke nach Ablauf der Spielzeit erfolgte.

Zusammenfassen sei festgestellt: 4 Punkte gegen den Abstieg und die Erkenntnis, dass in Düren noch immer rustikales Hockey gespielt wird. *Alexander*

4. Herren in Troisdorf
11:1 und 4:5

Ihren ersten Spieltag in der 3. Verbandsliga hatten am Sonntag die 4. Herren in Troisdorf.

Nachdem durch Krankheit (Lungenentzündung), Verletzung (Brustkorbprellung), Urlaub und Frühlingsgefühle (Wochenende bei der Liebsten) bereits im Vorwege verschiedene Stammspieler ausgefallen waren, kam am Sonntagmorgen noch die unerklärliche Abwesenheit eines Spielers hinzu, der nach einer Party nicht nach Hause gekommen war und bis zum Abend unauffindbar blieb.

So ging es mit nur einem Auswechsellspieler zu den zwei Spielen unseres Spieltages, was unseren ersten Gegner aus dem lieblichen Troisdorf dann allerdings dazu motivierte, allen 6 Feldspielern die Möglichkeit des Eintrages in die Torschützenliste zu geben – am Ende ein klares 11:1 mit teilweise sehr ansehnlichen Kombinationen.

Fortsetzung S. 7

Der Kommentar der uns aus der letzten Saison wohl bekannten Mannen aus Honnef auf der Tribüne sagte wohl alles: „Jetzt ist Bonn da, jetzt wird schönes Hockey gespielt“.

Nachdem zum 2. Spiel gegen Hürth noch ein eigens aus den USA eingeflogener und vom Flughafen direkt angereister achter Spieler zu uns stieß, konnte doch eigentlich nichts mehr schief gehen. Eigenes Unvermögen, zwei weitere Verletzungen, ein gut spielender Gegner sowie zwei hochmotivierte Schiedsrichter aus Neuenahr führten dann jedoch zur ersten Niederlage der 4. Herren überhaupt – **4:5** stand es am Ende.

Krönung einer beeindruckten Leistung der Schiris mit vielen „Höhepunkten“ war ein glasklares Tor des BTHV, welches mit der Begründung, dieser sei durch ein Loch im Außennetz erzielt worden, nicht gegeben wurde. Nicht einmal die –Respekt, sehr ehrlich!- Beteuerungen unserer Gegner, das Tor sei einwandfrei gewesen sowie die ergebnislose Suche nach diesem ominösen „Loch im Netz“ vermochten die Objektivität des Kollegen am Rand zu erschüttern. Ein Schelm, wer nun Böses denkt - nur weil die Neuenahrer nunmehr weiter Tabellenführer sind... Ein großes Lob an unsere Freunde aus Hürth, die an dem ganzen nun wahrlich keine Schuld trugen (außer gut gespielt zu haben) und eine echt nette Truppe sind!

Torschützen-Statistik (und damit alle eingesetzten Feldspieler):

Max Weiling – 5
Sepp Weiß – 3
Knut Kirchhoff und Georg Glaubitz – je 2
Ingo Scheunemann, Michael Schumacher, Pascal Goepner – je 1

Freuen wir uns also auf die Fortsetzung der Saison im Januar – allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch!

**WJA
0:5 und 2:2**

WJA die dritte...

Samstag morgen, 9.10 Uhr treffen, ja, man glaubt es nicht, aber wir sind pünktlich und ohne ALLE Autobahnen NRWs einmal zu durchkreuzen in Raffelberg angekommen...Physisch angekommen trifft es wohl besser; wo der Kopf war, in Bonn, auf der letzten Party oder bei noch folgenden Klausuren, wir wissen es nicht so recht, nur definitiv nicht beim Spiel gegen Etuf... Eine 5:0 Klatsche war das Ergebnis und das steht schon für sich...Wir hatten drei Spiele Zeit, um zu überlegen, was falsch war, aber so richtig drauf gekommen sind wir wohl nicht, gegen DHC eine leichte Steigerung und nach einem 0:2 in der Halbzeit schafften wir noch den Ausgleich zum 2:2... Reichen werden 4 Punkte aus 5 Spielen wohl nicht um in die Westdeutsche Endrunde einzuziehen, ein Spieltag bleibt noch und vielleicht kommt es in eigener Halle ja zu einem kleinen Hockeywunder. ☺

Sicherlich haben wir uns bis jetzt alle mehr erhofft vom letzten gemeinsamen Jugendjahr und vielleicht dabei nicht bedacht, dass es eben doch schwierig werden kann, wenn acht Leute in drei verschiedenen Mannschaften spielen und nicht zusammen trainieren können... Aber Kopf nicht hängen lassen ☺ Ich freue mich trotzdem auf den 13. Januar, um mit euch zu zocken und Spaß zu haben, auch wenn es hockeytechnisch einfach noch nicht läuft...

Danke an Daniel für das Betreuen trotz Krankheit und für deine Nerven, die du an uns wieder abtreten musstest ☺

Lilly

MJA im BTHV 5:4 und 1:9

Endlich! Endlich! Die ersten 3 erspielten Punkte, die uns allen, ehrlich gesagt, aber ziemlich egal waren. Viel wichtiger für uns und unsere nicht zu unterschätzenden Egos war der Sieg gegen den Erzrivalen, der bei uns gerade in der Vergangenheit immer wieder zu heftigen, vor allem negativen Gemütsregungen gesorgt hat. Soweit ich mich erinnern kann, haben wir, seit ich im BTHV die Keule schwingte, nie gewonnen gegen die tendenziell etwas abgehobene und zusammengekaufte Truppe aus der Domstadt.

Achso, am Rande sei noch erwähnt, dass es sich bei selbigen Kölnern um den aktuellen deutschen Feldmeister gehandelt hat. Insofern ist unser Sieg umso höher einzustufen und lässt sich dann auch wie folgt darstellen:

Typischer Start: nach 1min liegen wir nach starkem Larifari zu Beginn bereits nach dem ersten gegnerischen Angriff hinten. Das kann ja heiter werden.

Da wir aber den zahlreich anwesenden Zuschauern doch noch was bieten wollten, waren wir endlich mal in der Lage den Schalter umzulegen und die generös vorhandenen Torchancen zumindest in der Anfangsphase schnell in viele Tore umzumünzen:

1:1 Moritz Paar, 2:1 Ivo „Ingo“ Wawer, 3:1 Bene Ewig (der Wal), 4:1 Flo Pohlmann (KE).

Das ging ratz-fatz und war auch ziemlich stark gespielt. Da konnte auch der im Hinspiel überragende gegnerische „Kreis“-Hüter Niklas Sakowsky nichts halten. Blind wie wir jedoch sind, kriegten wir kurz vor der Sirene wie selbstverständlich noch den 4:2 Anschluss. Wie sich aber später herausstellen sollte, wollten wir hier und bei den weiterhin vorhandenen, aber verbratenen Chancen (nicht wahr BUSCHido?!) lediglich die Spannung am Leben erhalten.

Die zweite Halbzeit in Spielrichtung Theke startet unser „Scheng“ Neumann, der trotz ungewollten Trikottauschs mit Flo vor dem Spiel zu brillieren wusste, mit einem sensationellen „stumpfen“ Bandenanspiel von hinten links nach vorne links, wo Cheguewawa (Ivo) mit einem gefuxxten Stecher den Keeper erneut vernaschte.

5:2 und Rot-Weiß konnte nur noch lamentieren über Schiris und sich selbst.

Vielen Dank dann noch an Ivo, der sich eine gelbe Karte nach einer rüden Schubsattacke, bei der ein Gegner sprichwörtlich eingenetzt wurde, redlichst verdiente. Kleine Rache für diverse Unsportlichkeiten von Seiten Kölns während der Feldsaison. (Ivo, ich hätt's nicht besser machen können)

Die Unterzahl überstanden wir souverän, die Uhr tickte weiter für uns und Rot-Weiß natürlich wieder ran, 5:3 und 5:4 kurz vor Schluss. Ecke für Bonn und der Artikelschreiber vergibt knapp. Die letzte Chance auf der anderen Seite verpufft mit viel Glück und Geschick (Pivi hält wie das ganze Spiel über sensationell) und dann hatten wir es geschafft!

Geil, geil, geil, jetzt war sogar wieder die Endrunde drin mit einem Punkt gegen Uhlenhorst Mühlheim.

Vielen Dank an die ganze Mannschaft (auch an Ali!)! Das haben wir uns verdient.

Und auch einen großen Respekt an die Gegner, die diesmal durch faire Gesten und Äußerungen auffielen und unsere Leistung anerkannten. Hätten wir sicherlich so nicht erwartet.

Fortsetzung S. 9

BTHV – UHM 1:9 (0:5)

Das Ergebnis sagt alles: Uhlenhorst war mit der halben Bundesligamannschaft um die herausragenden Nationalspieler Jojo Schmitz (6 oder gar 7 Tore) und Bene Fürk angetreten und wir hatten dem wenig entgegenzusetzen, was auch an einer teilweise pomadigen Spielweise festgemacht werden könnte. Ist uns aber ziemlich latte, da wir durch unseren vorherigen Sieg sowieso schon unser Lebensziel erfüllt hatten.

Ja, noch kurz zum Spiel: Mit vielen starken Pässen wurden wir mehrfach ziemlich auseinander genommen und die Dortmunder Schiris piffen äußerst wohlwollend für die „Uhlenberger“.

Hier gilt es Noahs verschollenen Dortmunder Bruder Fabian Polonius herauszuheben, der den ein oder anderen 7m nicht gab, bzw. strittige Ecken gegen uns entschied. Daran lag es jedoch keinesfalls, es fügt dennoch einen äußerste faden Beigeschmack zu unserer Tabellsituation hinzu, bei der Dortmund nach Toren (18 besser als wir) fast uneinholbar Dritter ist, auch aufgrund des Nicht-Antretens des Gladbacher HTC gegen uns, die von den anderen Teams mit bis zu 18 Toren „verprügelt“ worden waren.

Unser Tor schoss dann gegen Ende der zweiten Hälfte Arne Lampmann nach recht solider Vorarbeit von Flo Pohlmann (wir wollen ja nicht zu dick auftragen).

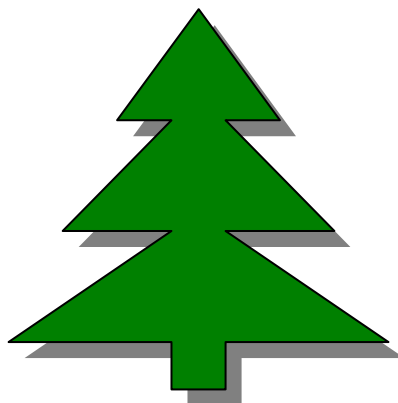
Glückwunsch an Uhlenhorst, die jedoch weitaus schwächer besetzt gegen Dortmund antraten und verloren; ein weiterer Grund unseres Rückstandes auf einen Endrundenplatz.

Dennoch: All dies tat unserer Riesen-Freude und extremalen Feier- bzw. Saufstimmung keinen Abbruch und ließen wir vor allem das erste Spiel noch mehrfach an der Theke und bei der Weihnachtsfeier Revue passieren; und das vollkommen zu Recht!!! ☺
Wir sind alle hochzufrieden und jetzt schau'n mer mal ob nach oben noch was drin ist.

Dank an alle, die da waren, auch an Andi Busch, der, wie könnte es anders sein, den einzigen Ball, der in die Fanscharen flog, ins Gesicht bekam, an Leonie, die sich leider zu fein war (wir war'n bei euerm Spiel, ist ja klar warum das nichts geworden ist...☺) an Tilmann (cool, dass du da warst) und an die ganze Walerei bzw. Mannschaft:

Coach: Ali (wALI); Tor: Pivi (the Ripper); Feld: Jens (Scheng), Bene (Wal)¹, Gereon (Per), Alex (Franzose), Arne (Lunte)¹, Martin (BUSCHido), Jakob (kleiner Blau-Wal), Ivo (Chegiewawa)², Moritz (Mumu)¹ und Flo (Der große Blauwal)¹

P.S.: Geil Junx! 1., 2. und ebenso die 3. Halbzeit haben mächtig Spaß gemacht!!!



Mädchen D in Leverkusen 3:0 und 4:0

Am Sonntag, hatten die MD ihr 2. Turnier in Leverkusen. Schon um 8.45 war Abfahrt und waren alle Mädels topfit und wie immer in bester Laune! Wir waren nur zu siebt, weil Kira leider noch krank geworden ist, aber auch das war kein Problem, wir haben gegen Bergisch Gladbach direkt 3:0 gewonnen und hatten danach 3 Spiele Pause die wir uns mit Fangen-Spielen oder Buffet-Essen vertrieben! Danach ging es gegen SWK und wir haben 4:0 gewonnen!!! Zwei tolle Ergebnisse, beide Spiele ohne Gegentor gewonnen!

Mit dabei waren: Elli (1), Franzi (6), Patrizia, Laura, Maira, Lina und Charlotte! Als Trainerinnen sind netterweise Luise und Helene eingesprungen, Danke!

P.S: Liebe Mädels, wir wünschen euch super schöne Weihnachten (ganz viele Geschenke :-)) und einen guten Rutsch ins neue Jahr mit euren Eltern, wir freuen uns schon wieder euch im Januar wiederzusehen!

Nina & Lily

Knaben B 1 im BTHV 1:2, 7:0 und 8:0

Bonner THV – RW Köln 2:1

Torschützen: Maxime, Neli

Ein faires, ausgeglichenes Spiel gegen einen anspruchsvollen Gegner. Nach dem schnell gespielten Match stand es unentschieden. Aber dann - atemlose Stille bei den Bonner Eltern. Unsere Hockey-Herzen stockten: Eine kurz vor Ende gepfiffene Ecke wurde nach Spielende ausgeführt. Tor und Sieg für den BTHV!!!!

Bonner THV – Oberhausener THC 7:0

Torschützen: Neli (3), Ben Hänel (2), Alex (1), Maxime (1)

Ein dickes Lob an die Verteidigung und unsere Nr.1 im Tor Onti, die unser prima Torverhältnis absicherten. (...nur Jungs, vergesst trotz aller Tore Euren Mundschutz nicht - wir haben nur eine Zahnbox!)

Bonner THV – Rheydter SV 8:0

Torschützen: Maxime (5), Alex (2), Lenni (1)

Acht Tore und ein Verletzter. Felix unterstützte sein Team mit lädiertem Finger im Eis tatkräftig von der Spielerbank aus!

Leider nicht eingegangen
(und da ist diesmal nichts übersehen worden!!)
sind folgende Berichte:
*1. Damen
Knaben D 3
Mädchen B 1
Mädchen C 1*

Nicht nur über gewonnene,
sondern auch über verlorene Spiele sollte berichtet werden...

Appetitanreger aus der Hockeyabteilung

Die Geschäftsstelle ist auch in den Ferien in der Regel Mo.- Fr. von 09.30-11.30 und 15.00-18.00 Uhr geöffnet.

Das letzte Doppelkopfturnier am 12.12. gewann erneut die 78jährige Ursel Heyme, die mal wieder alle in Grund und Boden spielte!

Der Frühschoppen am 2. Weihnachtstag fällt dieses Jahr aus.

Große Fete am 5.1.: dann sind die Nationalmannschaften von Tschechien (Damen und U21) sowie Kanadas (Herren) in Bonn zu Besuch und bereiten sich auf die WM Anfang Februar in Wien vor. Am 5.1. spielen die Herren – Kanada (18.00 Uhr). Die Damen spielen am 6. und 7.1. Zeiten stehen noch nicht fest.

Die Vorstandsarbeit ruht auch nicht in den Ferien: am 28.12. ist die nächste Vorstandssitzung.

Die Öffnungszeiten der Gastronomie in den Ferien: immer ab 17.00 Uhr

Die nächste Hundekurve erscheint in reduzierter Ferienform spätestens am 11. Januar 2007 . Dann ist auch der Ausblick auf das nächste Spielwochenende dabei!

**Frohe Weihnachten
und
einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht die Geschäftsstelle des BTHV**



Hätt einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wär wohl nie
dem Sternlein nachgereist wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen läßt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
Des Wundersternes von dazumal.

Wilhelm Busch (1832 - 1908)

